

Betriebsanleitung

Hydraulische Werkstattpresse

WPP 20 EF

WPP 30 EF

WPP 50 EF



WPP 20 EF



WPP 50 EF



WPP 30 EF

WPP-EF-SERIE

Impressum

Produktidentifikation

Hydraulische Werkstattpresse	Artikelnummer
WPP 20 EF	6300021
WPP 30 EF	6300031
WPP 50 EF	6300051

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 - 96555-55

E-Mail: info@unicraft.de
Internet: www.unicraft.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe: 13.09.2024
Version: 1.06
Sprache: deutsch
Autor: FL/RL/CW/LA

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2023 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.

Die Inhalte dieser Betriebsanleitung sind alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht.....	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung.....	3
2 Sicherheit	3
2.1 Symbolerklärung.....	3
2.2 Verantwortung des Betreibers	4
2.3 Qualifikation des Personals	4
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	5
2.5 Sicherheitskennzeichnungen an der Werkstatt- presse	5
2.6 Sicherheitshinweise	6
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
3.1 Vorhersehbare Fehlanwendung	6
3.2 Restrisiken	7
4 Technische Daten.....	7
4.1 Abmessungen.....	7
4.2 Umgebungsbedingungen.....	7
4.3 Typenschild.....	7
5 Transport, Verpackung, Lagerung.....	7
6 Gerätebeschreibung	9
6.1 Manometer.....	10
6.2 Lieferumfang.....	10
6.3 Zubehör	10
7 Aufstellen	10
8 Montage.....	11
8.1 Querfüße montieren.....	11
8.2 Pressentisch montieren	11
8.3 Pumpeneinheit montieren.....	11
8.4 Seilwinde montieren	12
9 Vor der ersten Inbetriebnahme	12
10 Betrieb	12
10.1 Tischhöhe einstellen.....	13
10.2 Horizontale Arbeitsposition einstellen.....	13
10.3 Hydraulikzylinder ausrichten.....	13
10.4 Werkstück bearbeiten	13
11 Pflege, Wartung und Instandsetzung/ Reparatur	14
11.1 Pflege durch Reinigung	14
11.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur.....	14
11.2.1 Sichtprüfung	15
11.2.2 Wartungsaufgaben	15
11.2.3 Schmierung	15
11.2.4 Ölwechsel.....	16
12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten.....	16
12.1 Außer Betrieb nehmen.....	16
12.2 Entsorgung von Schmierstoffen.....	16
13 Ersatzteile	16
13.1 Ersatzteilbestellung.....	16
13.2 Ersatzteilzeichnungen.....	17
13.3 Hydraulik-Schaltplan.....	23
14 EU-Konformitätserklärung	24
15 Notizen	25

1 Einführung

Mit dem Kauf der hydraulischen Werkstattpresse von UNICRAFT haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung Ihrer hydraulischen Werkstattpresse.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der hydraulischen Werkstattpresse. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung stets am Einsatzort Ihrer hydraulischen Werkstattpresse auf. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der hydraulischen Werkstattpresse.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der hydraulischen Werkstattpresse zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Werkstattpresse oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtige Umbauten
- Technische Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den Abschnitten zu den einzelnen Lebensphasen enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**WARNUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**VORSICHT!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**ACHTUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen Sie die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachten.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber ist die Person, welche die Maschine zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Pflichten des Betreibers:

Wird die Maschine im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber der Maschine den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Maschine ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Maschine umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit der Maschine prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Maschine umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Qualifikation des Personals

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Maschine nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener:

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Fachpersonal:

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller:

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Schutzbrille

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.



Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Sicherheitskennzeichnungen an der Werkstattpresse

An der Werkstattpresse sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen

Die an der Maschine angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen.

Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist die Maschine außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

2.6 Sicherheitshinweise

- Halten Sie die Presse stets in gutem und sauberen Zustand.
- Überschreiten Sie niemals die Nennkapazität die in den Technischen Daten angegeben ist.
- Wenden Sie niemals übermäßige Kraft auf ein Werkstück an und verwenden Sie es immer das Manometer zur genauen Bestimmung der aufgebrachten Last.
- Verwenden Sie die Presse nur für den beabsichtigten Zweck. Verwenden Sie sie nicht für Zwecke, für die sie nicht geeignet ist.
- Halten Sie Kinder und unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fern.
- Tragen Sie keine lose Kleidung, Krawatten, Uhren, Ringe und andere lose Schmuckstücke.
- Bedecken Sie lange Haare mit einem Haarnetz.
- Tragen Sie bei Arbeiten mit der Presse immer Schutzbrille, Sicherheitsschuhe und Arbeitshandschuhe.
- Achten Sie auf ihr Gleichgewicht sowie einen sicheren Stand. Tragen Sie rutschfestes Schuhwerk.
- Verwenden Sie diese Presse nur auf einer Oberfläche, die stabil, eben, trocken und rutschfest ist sowie die Belastung aushalten kann. Achten Sie auf ausreichende Beleuchtung.
- Überprüfen Sie die Presse vor jedem Gebrauch. Verwenden Sie die Presse nicht, wenn Teile verbogen, gerissen, gebrochen oder undicht sind.
- Platzieren Sie das Werkstück immer mittig und sichern Sie es.
- Achten Sie auf ihre Hände und Füße sobald Sie mit der Presse arbeiten.
- Arbeiten Sie immer direkt vor der Presse und nicht seitlich. Lassen Sie die Presse niemals unbeaufsichtigt.
- Betätigen Sie die Presse NICHT, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder anderen berauschenden Medikamenten stehen.
- Lassen Sie keine ungeschulten Personen die Presse bedienen.
- KEINE Änderungen an der Presse vornehmen.
- Setzen Sie die Presse keinen Regen oder anderen schlechten Wetterbedingungen aus.
- Verwenden Sie KEINE Bremsflüssigkeit oder andere unsachgemäße Flüssigkeit und vermeiden Sie das Mischen verschiedener Ölsorten beim Hinzufügen von Hydrauliköl. Es darf nur ein qualitativ hochwertiges Hydrauliköl verwendet werden.
- Falls die Presse repariert werden muss und / oder Teile ausgetauscht werden müssen, lassen Sie sie von autorisierten Technikern reparieren und verwenden Sie nur die vom Hersteller gelieferten Ersatzteile.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die hydraulische Werkstattpresse dient ausschließlich für den Einsatz in der Kraftfahrzeug- und Maschinenbaubranche. Sie eignet sich zum Aus- und Einpressen von Lagern, Buchsen, Wellen und Bolzen, sowie für Präge-, Biege- und Stempelarbeiten. Die in den Technischen Daten angegebene Kapazität darf nicht überschritten werden. Auf die Werkstücke dürfen niemals zu hohe Kräfte aufgebracht werden. Die Druckbelastung am Manometer prüfen.

Die hydraulische Werkstattpresse darf nur von auf die Maschine geschulten Personen betrieben werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.



WARNUNG!

Gefahr bei Fehlgebrauch!

Ein Fehlgebrauch des Gerätes kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Das Gerät nur in dem Leistungsbereich betreiben, der in den Technischen Daten aufgeführt ist.
- Niemals die Sicherheitseinrichtungen umgehen oder außer Kraft setzen.
- Die Werkstattpresse nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben

Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen an der Werkstattpresse können die CE-Konformität der Werkstattpresse ungültig werden lassen und sind verboten. Die Firma Stürmer Maschinen GmbH übernimmt keine Haftung bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Werkstattpresse.

Der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch der Werkstattpresse sowie die Missachtung der Sicherheitsvorschriften oder der Betriebsanleitung schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden an Personen oder Gegenständen aus und bewirken ein Erlöschen des Garantieanspruches!

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.1 Vorhersehbare Fehlanwendung

Mit der Werkstattpresse sind bei Einhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung keine vernünftigerweise vorhersehbaren Fehlanwendungen möglich, die zu gefährlichen Situationen mit Personenschäden führen könnten.

3.2 Restrisiken

Auch bei Beachtung aller Sicherheitsbestimmungen verbleiben beim Betrieb der Werkstattpresse in der Folge beschriebene Restrisiken.

Alle Personen, die mit der Werkstattpresse arbeiten, müssen diese Restrisiken kennen und die Anweisungen befolgen, die verhindern, dass diese Restrisiken zu Unfällen oder Schäden führen:

- Beim Betrieb besteht Quetschgefahr für die oberen Gliedmaßen
- Während Einricht- und Rüstarbeiten kann es notwendig sein, bauseitige Schutzeinrichtungen zu demontieren. Dadurch entstehen verschiedene Restrisiken und Gefahrenpotentiale, die sich jeder Bediener bewußt machen muß.

4 Technische Daten

Modell	WPP 20 EF	WPP 30 EF	WPP 50 EF
Länge	730 mm	795 mm	1030 mm
Breite / Tiefe	560 mm	700 mm	800 mm
Höhe	1626 mm	1830 mm	1877 mm
Gewicht	112 kg	167 kg	300 kg
Presskraft	20 t	30 t	50 t
Kolbenhub	185 mm	150 mm	200 mm

4.1 Abmessungen

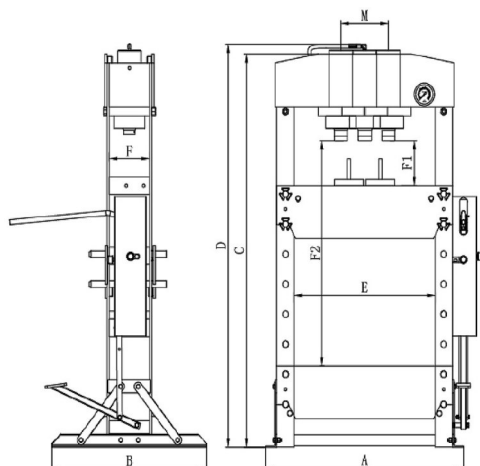


Abb. 2: Abmessungen WPP 20,30,50 EF

Abmessungen	WPP 20 EF	WPP 30 EF	WPP 50 EF
A	730 mm	795 mm	1030 mm
B	560 mm	700 mm	800 mm
C	1519 mm	1773 mm	1831 mm
D	1626 mm	1830 mm	1877 mm
E	510 mm	535 mm	730 mm
F	132 mm	140 mm	207 mm
M	179 mm	200 mm	245 mm
F1-F2	38-918 mm	151-1031 mm	68-1048 mm

4.2 Umgebungsbedingungen

Arbeitstemperatur	-5 °C bis 40 °C
Lagerungstemperatur	-25 °C bis 55 °C
Transporttemperaturen	-25 °C bis 70 °C (< 24 h)
Einsatzhöhe	max. 1000 m
Luftfeuchtigkeit	max. 85% relative Luftfeuchtigkeit
Arbeitsumgebung	nicht entzündlich, trocken und staubfrei

4.3 Typenschild

Werkstattpresse Workshop press		CE	Serien-Nr. Serial no.	
Typ Type	WPP 20 EF	Baujahr Year of manufacture		
Artikel-Nr. Item no.	6300021	Gewicht Weight	112 kg	
Max. Presskraft Max. pressure force	20 t	Max. Kolbenhub Max. piston stroke	185 mm	
 www.unicraft.de		Stürmer Maschinen GmbH Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt Deutschland / Germany		

Abb. 3: Typenschild der hydraulischen Werkstattpresse WPP 20 EF

5 Transport, Verpackung, Lagerung

Anlieferung

Überprüfen Sie die hydraulische Werkstattpresse nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an der hydraulischen Werkstattpresse entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

Transport

Unsachgemäßes Transportieren ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an der Maschine verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug oder einem Kran zum Aufstellort transportieren.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug. Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.

Beachten Sie das Gesamtgewicht der Maschine. Das Gewicht der Maschine ist in den "Technischen Daten" der Maschine angegeben. Im ausgepackten Zustand der Maschine kann das Gewicht der Maschine auch am Typenschild gelesen werden.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht der Maschine aufnehmen können.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch beschädigte oder nicht ausreichend tragfähige Hebezeuge und Lastanschlagmittel, die unter Last reißen. Prüfen Sie die Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand.

Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften der für Ihre Firma zuständigen Berufsgenossenschaft oder anderer Aufsichtsbehörden.
Befestigen Sie die Lasten sorgfältig.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



WARNUNG KIPPGEFAHR

Die Maschine darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Maschinen dürfen nur von autorisierten und qualifizierten Personen transportiert werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich



HINWEIS!

Beachten Sie beim Transport und bei Hebearbeiten das Gewicht der Maschine. Die Transport- und Hebe- mittel müssen die Last aufnehmen können.



HINWEIS!

Schützen Sie die Maschine vor Feuchtigkeit.

Die hydraulische Werkstattpresse darf ausschließlich stehend transportiert werden. Die hydraulischen Werkstattpressen dürfen nicht übereinander gestapelt werden. Auch dürfen auf ihnen keine anderen Gegenstände abgestellt werden.

Für den Transport ist die hydraulische Werkstattpresse auf einer Palette stehend mit Bolzen gesichert. Diese Palette muss vorschriftsgemäß auf der Ladefläche gesichert werden. Alle losen Teile müssen fest mit der hydraulischen Werkstattpresse verbunden, separat gesichert oder in einem separaten Behälter sicher verstaut werden.

Zum Schutz vor Feuchtigkeit und Verschmutzung sind blanke Metallteile eingefettet.



Tipps und Empfehlungen

Achten Sie bei längeren Transporten darauf, dass der Korrosionsschutz intakt ist oder ggf. erneuert wird.

Transport mit einem Gabelstapler/Hubwagen:

Für den Transport mit einem ausreichend dimensionierten Hubwagen oder Gabelstapler muss die hydraulische Werkstattpresse auf einem ebenen, festen Untergrund (zum Beispiel auf einer Palette) mit Bolzen gesichert stehen.

Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der hydraulischen Werkstattpresse sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE), die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

Lagerung

Die hydraulische Werkstattpresse mit vollständig eingefahrenen Kolben gründlich säubern und in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern.

6 Gerätebeschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.

WPP 20 EF oben und WPP 30 EF unten

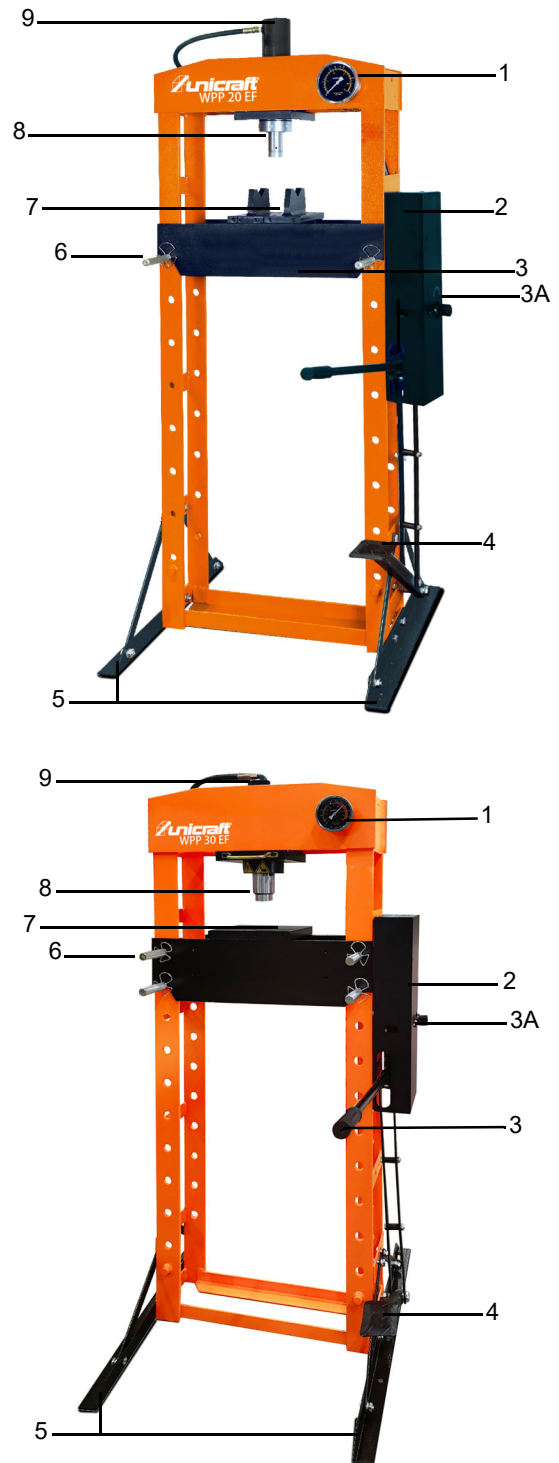


Abb. 4: Gerätebeschreibung WPP 20 EF oben und 30 EF unten

WPP 50 EF

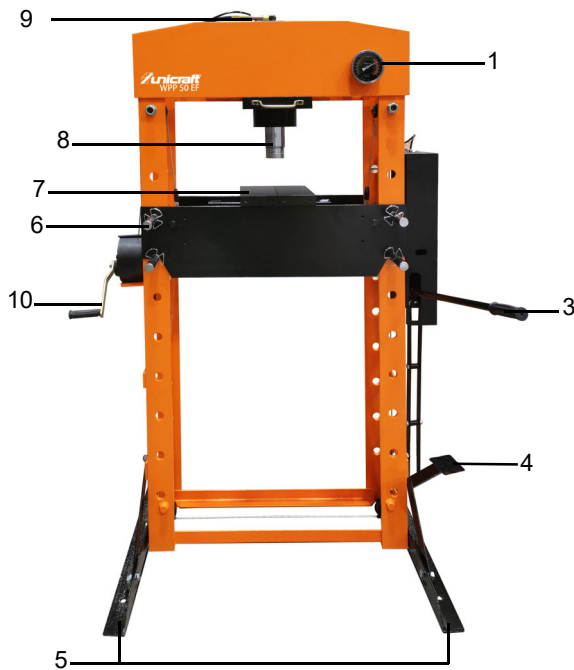


Abb. 5: WPP 50 EF

- 1 Manometer
- 2 Hydraulikhandpumpe
- 3 Hebel für Hydraulikhandpumpe
- 3A Ablassventil
- 4 Fußpedal
- 5 Fuß
- 6 Auflagebolzen für Pressentisch
- 7 Auflageblöcke
- 8 Stempel
- 9 Hydraulikzylinder
- 10 Seilwinde (WPP 50 EF)

ohne Abbildung: Griffschutz vor Arbeitsbereich

6.1 Manometer

Das verwendete Manometer hat zwei Skalierungen:
 - äußere Skala [1] zeigt US-Tonnen [1tn. sh.=907,18 kg]
 - innere Skala [2] zeigt metrische Tonnen
 [1 t = 1000 kg], welche in Deutschland üblich sind.



Abb. 6: Manometer

6.2 Lieferumfang

- Hydraulische Werkstattpresse
- Auflageblöcke
- Hydraulikpumpe
- Hebel für Hydraulikpumpe
- Fußschalter
- Seilwinde (WPP 50 EF)
- Einfüll- und Entlüftungsstopfen
- Betriebsanleitung

6.3 Zubehör

- Griffschutz
- Druckdornsatz, 8-teilig mit Lochplatte, mit max. Belastung von 20 Tonnen.



ACHTUNG!

Bei Verwendung des Druckdornsatzes niemals den Maximaldruck von 20 Tonnen überschreiten.

7 Aufstellen

Die hydraulische Werkstattpresse darf nur in trockenen, gut belüfteten Räumen aufgestellt und betrieben werden.

Sie muss auf einem ebenen, festen und schwingungsfreien Untergrund standsicher aufgestellt und auf diesem mit geeigneten Bodenankern befestigt werden.

Es ist darauf zu achten, dass genügend Bewegungsfreiheit, ca. 1 m Freiraum zu jeder Seite (siehe Abb. 7), wie auch ausreichend Beleuchtung zum Arbeiten vorhanden ist.

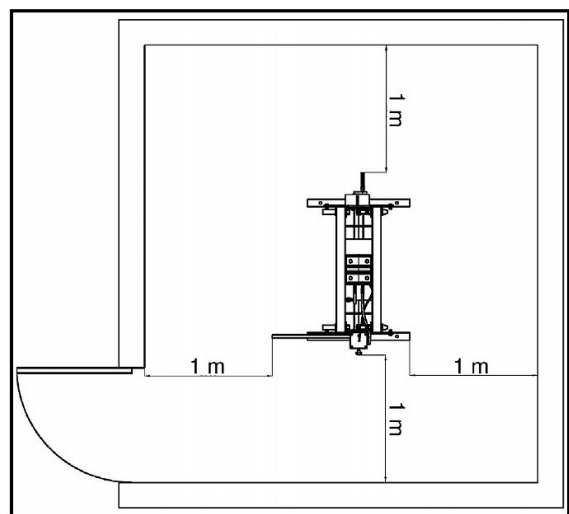


Abb. 7: Korrektes Aufstellen der hydraulischen Werkstattpresse

8 Montage



Schutzhandschuhe tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!



VORSICHT!

Quetschgefahr!

Bei unsachgemäßem Arbeiten bei der Montage der Werkstattpresse besteht Verletzungsgefahr für Finger und Hände.

- Beachten Sie das Gewicht der Werkstattpresse. Achten Sie auf stabile Auflagen und Abstützvorrichtungen.



HINWEIS!

- Verwenden Sie die Explosionszeichnung als Anleitung für den Zusammenbau der Presse.

8.1 Querfüße montieren

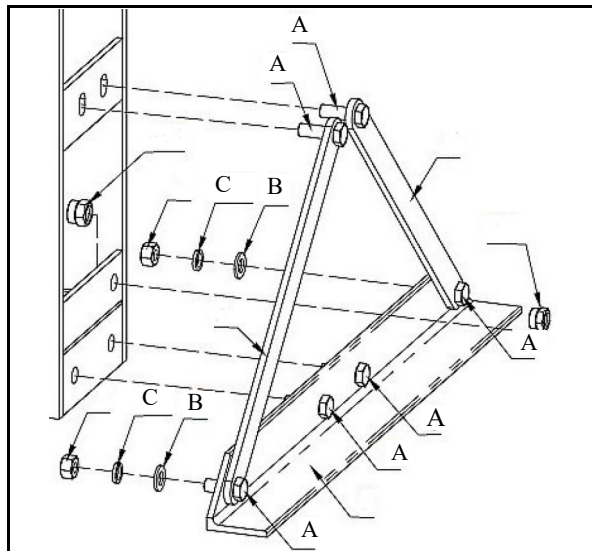


Abb. 8: Querfuß montieren

Schritt 1: Auf beiden Seiten des Gestells den Querfuß und die zwei Querstreben mit den Schrauben (A), Scheiben (B), Federringe (C) und Muttern am Gestell anschrauben (siehe Abb. 8).

8.2 Pressentisch montieren

Schritt 1: Die Auflagebolzen (C) des Presstisches in die Bohrungen des Tisches einsetzen.

Schritt 2: Den Presstisch (A) an die Presse montieren und mit Hilfe der Auflagebolzen und Sicherungsring (B) befestigen.

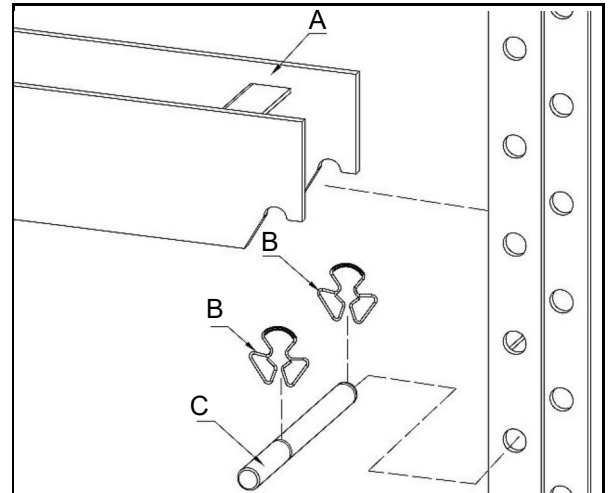


Abb. 9: Presstisch montieren

8.3 Pumpeneinheit montieren

WPP 20 EF

Schritt 1: Die Pumpeneinheit (48) und die Schutzabdeckung (49) mit Hilfe der Schrauben (37) und Unterlegscheiben (42) außen am rechten Pfosten fixieren.

Schritt 2: Den Ölschlauch (36) an den Anschluss (35) anschließen.

Schritt 3: Manometer (27) anschrauben und den Ölschlauch (26) an den Anschluss (34) und (19) anschließen.

WPP 30 EF

Schritt 1: Die Pumpeneinheit und die Schutzabdeckung mit Hilfe der Schrauben (16) und Unterlegscheiben (13) außen am rechten Pfosten fixieren.

Schritt 2: Den Ölschlauch (41) an den Anschluss (29) anschließen.

Schritt 3: Manometer (39) anschrauben und den Ölschlauch (27) an den Anschluss (29) und (20) anschließen.

WPP 50 EF

Schritt 1: Die Pumpeneinheit und die Schutzabdeckung mit Hilfe der Schrauben (77) und Unterlegscheiben (78) außen am rechten Pfosten fixieren.

Schritt 2: Den Ölschlauch (60) an den Anschluss (59) anschließen.

Schritt 3: Manometer (58) anschrauben und den Ölschlauch (52) an den Anschluss (53) und (41) anschließen.

8.4 Seilwinde montieren

Modell WPP 50 EF

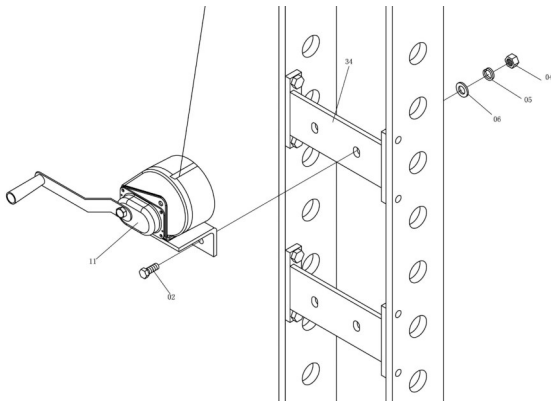


Abb. 10: Seilwinde montieren

Schritt 1: Die Seilwinde von der Innenseite des Gestells abschrauben und nach außen drehen.

Schritt 2: Die Seilwinde mit den Schrauben, Scheiben und Muttern außen am Gestell befestigen (siehe Abb. 10).

9 Vor der ersten Inbetriebnahme

Schritt 1: Das Hydrauliksystem entlüften, dazu die beiden Ventile (3A und 3B) Abb.4 gegen den Uhrzeigersinn drehen. Mehrmals mit dem Pumphebel pumpen, um die Luft aus dem Hydrauliksystem zu entfernen. Anschließend die Umstellventile wieder verschließen.



ACHTUNG!

Sobald der Druck am Manometer sinkt, führen Sie eine Entlüftung des Hydrauliksystems durch.

Schritt 2: Alle Leitungen und Verbindungen auf Dichtheit prüfen. Alle Maschinenteile auf unbeschädigten Zustand und einwandfreie Funktionsfähigkeit prüfen.



ACHTUNG!

Überprüfen Sie alle Schraubenverbindungen auf Festigkeit. Ziehen Sie ggf. Schrauben oder Mutter nach.

10 Betrieb



WARNUNG!

Lebensgefahr!

Es besteht Lebensgefahr, wenn Sie nicht diese Regeln befolgen.

- Führen Sie niemals Arbeiten an der hydraulischen Werkstattpresse aus, wenn Sie unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen und/oder Sie übermüdet sind oder unter konzentrationsstörenden Krankheiten leiden.
- Die hydraulische Werkstattpresse darf nur von einer Person bedient werden. Weitere Personen müssen sich während der Bedienung vom Arbeitsbereich fernhalten.



VORSICHT!

Quetschgefahr!

Bei unsachgemäßen Arbeiten an der hydraulischen Werkstattpresse besteht Verletzungsgefahr für Finger und Hände.

- Legen Sie das zu bearbeitende Werkstück immer sicher auf die Auflageblöcke und/oder fixieren Sie diese darauf.
- Greifen Sie niemals während des Betriebs in den Arbeitsbereich der hydraulischen Werkstattpresse.
- Halten Sie die Hände außerhalb der Presse und fern von sich bewegenden Teilen!



Kopfschutz tragen!



Gehörschutz tragen!



Schutzbrille tragen!



Schutzhandschuhe tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!



HINWEIS!

Bevor Sie die hydraulische Werkstattpresse erstmalig in Betrieb nehmen, führen Sie folgende Punkte durch.

- Überprüfen Sie alle Schraubverbindungen an der montierten hydraulischen Werkstattpresse und ziehen Sie diese gegebenenfalls nach.
- Befüllen Sie die Pumpe mit Hydrauliköl bzw. füllen Sie diese auf.
- Entfernen Sie die Luft aus dem Hydraulik-System.

10.1 Tischhöhe einstellen



VORSICHT!

Quetschgefahr!

Liegt der Pressentisch nicht vollständig auf den Auflagebolzen auf, kann es zu Quetschungen kommen.

- Überprüfen Sie vor Einstellung der Tischhöhe, dass der Tisch vollständig auf den Auflagebolzen liegt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Haltebolzen korrekt angebracht sind!

Um sicher an der hydraulischen Werkstattpresse zu arbeiten, ist die richtige Arbeitshöhe des Tisches mittels der Verstellbolzen einzustellen.

Schritt 1: Den Pressentisch an einer Seite anheben und in Position halten.

Schritt 2: Den Auflagebolzen an der angehobenen Seite aus der Ständerbohrung ziehen.

Schritt 3: Den Pressentisch bis zur gewünschten Höhe bzw. etwas über die entsprechende Ständerbohrung heben.

Schritt 4: Den Auflagebolzen in die entsprechende Ständerbohrung stecken.

Schritt 5: Den Pressentisch auf den Auflagebolzen absenken.

Schritt 6: Diese Schritte ebenfalls an der zweiten Seite durchführen, so dass der Tisch waagrecht positioniert ist.

10.2 Horizontale Arbeitsposition einstellen

Schritt 1: Das Werkstück muss so ausgerichtet werden, dass es horizontal zum Hydraulikzylinder liegt.

Damit kann es beim Einsatz des Hydraulikzylinders nicht verkanten.



ACHTUNG!

Vergewissern Sie sich, dass das Werkstück unter dem Kolben zentriert positioniert ist!

10.3 Hydraulikzylinder ausrichten

Der Hydraulikzylinder kann manuell an die gewünschte Position über dem Werkstück bewegt werden. Dazu muss dieser nach links oder rechts geschoben werden.



ACHTUNG!

Vergewissern Sie sich, dass das Werkstück unter dem Kolben zentriert positioniert ist!

10.4 Werkstück bearbeiten



HINWEIS!

Beobachten Sie während des Pressvorgangs abwechselnd den Arbeitsbereich und das Manometer, um mögliche Beschädigungen an Presse oder Werkstück durch Überlastung auszuschließen.



ACHTUNG!

- Vergewissern Sie sich, dass die Haltebolzen korrekt angebracht sind!
- Vergewissern Sie sich, dass das Werkstück unter dem Kolben zentriert positioniert ist!
- Überschreiten Sie niemals die Pressenkapazität!
- Verwenden Sie nie eine Verlängerung für den Pumphebel
- Halten Sie die Hände außerhalb der Presse und fern von sich bewegenden Teilen!

Schritt 1: Die Auflageblöcke auf dem Pressentisch arretieren.

Schritt 2: Das Werkstück auf die Auflageblöcke legen und/oder darauf fixieren.

Schritt 3: Das Regelventile (3A) der Hydraulikpumpe im Uhrzeigersinn drehen, bis dieses komplett geschlossen ist.

Schritt 4: Die Handpumpe oder die Fußpumpe betätigen. Die Pumpe beginnt zu arbeiten und der Hydraulikzylinder wird abgesenkt.

Schritt 5: Wenn der Hydraulikzylinder über dem Werkstück ist, die Handpumpe oder die Fußpumpe lösen.

Schritt 6: Das Werkstück und den Hydraulikzylinder ausrichten.

Schritt 7: Die Fußpumpe oder die Handpumpe betätigen, um den Stempel auf das Werkstück zu pressen. Die Anzeige des Manometers beachten. Das Ventil 3A kann langsam geöffnet werden um mehr Energie aufwenden zu können.

Schritt 8: Nach Bearbeitung des Werkstücks das Ventil gegen den Uhrzeigersinn drehen. Der Hydraulikzylinder fährt wieder in seine Ausgangsposition/Ruheposition zurück.

Schritt 9: Das Werkstück entnehmen.

11 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur

11.1 Pflege durch Reinigung

Die hydraulische Werkstattpresse ist stets in einem sauberen Zustand zu halten.



ACHTUNG!

- Verwenden Sie niemals Lösungsmittel zum Reinigen von Kunststoffteilen oder lackierten Oberflächen. Ein Anlösen der Oberfläche und sich daraus ergebende Folgeschäden können auftreten.



Schutzhandschuhe tragen!



HINWEIS!

Verwenden Sie für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Alle Kunststoffteile und lackierten Oberflächen sollten mit einem weichen, angefeuchteten Tuch und etwas Neutralreiniger gesäubert werden.

Überschüssiges Schmierfett oder ausgelaufenes Öl mit einem trockenen und fusselfreien Tuch entfernen.

Es wird empfohlen mindestens einmal jährlich die hydraulische Werkstattpresse von Fachpersonal reinigen und überprüfen zu lassen.

11.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Sollte die hydraulische Werkstattpresse nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

Die Hydraulik-Leitungen und -Anschlüsse müssen jährlich durch eine befähigte Person geprüft werden. Bei erhöhten Einsatzzeiten, häufigen und erhöhten Druckimpulsen oder starken äußeren Einflüssen beträgt die Prüffrist 6 Monate.

Nach 6 Jahren Betriebsdauer müssen die Hydraulik-Leitungen ausgewechselt werden. Bei erhöhten Einsatzzeiten und Anforderungen wird empfohlen, die Leitungen nach 2 Jahren auswechseln zu lassen.

11.2.1 Sichtprüfung

Wartungsintervall bzw. Betriebsstunden	Wartungspunkt
täglich	Sichtprüfung der hydraulischen Werkstattpresse auf Verschmutzung: Ggf. reinigen
wöchentlich	Sichtprüfung der hydraulischen Werkstattpresse, insbesondere des Pressentisches und der Auflagebolzen: Ggf. beschädigte Komponenten ersetzen oder eine Reparatur veranlassen
wöchentlich	Sichtprüfung der hydraulischen Werkstattpresse, insbesondere der Hydraulikkomponenten auf Funktion u. Ölverlust (Pumpe, Schläuche, Zylinder, Manometer, usw.): Beschädigte Komponenten ggf. ersetzen
200	Funktionsprüfung der gesamten hydraulischen Werkstattpresse auf Vollständigkeit bzw. ordnungsgemäße und sichere Arbeitsweise: Ggf. Reparatur veranlassen
jährlich	Prüfung der Hydraulik-Leitungen und -Anschlüsse durch eine befähigte Person. Bei erhöhten Einsatzzeiten, häufigen und erhöhten Druckimpulsen oder starken äußeren Einflüssen beträgt die Prüffrist 6 Monate. Ggf. beschädigte Leitungen ersetzen lassen.

11.2.2 Wartungsaufgaben

Wartungsintervall bzw. Betriebsstunden	Wartungsaufgabe
200	Hydraulische Werkstattpresse abschmieren (alle beweglichen Teile, Lager und Führungen).
300	Hydrauliköl wechseln.
wenn erforderlich	Hydrauliksystem entlüften.
wenn erforderlich	Hydrauliköl nachfüllen, anschließend Hydrauliksystem entlüften.
6 Jahre	Hydraulik-Leitungen auswechseln lassen. Bei erhöhten Einsatzzeiten alle 2 Jahre.

11.2.3 Schmierung

Maschinenkomponente	Schmierstelle	Schmiermedium
Hydraulikhandpumpe	Stempel Welle am Umstellventil	Schmierfett: Zum Schmieren ist das Schmierfett mittels eines gefetteten Pinsels auf die aufgelisteten Komponenten aufzutragen. Überschüssiges Schmierfett ist mit einem trockenen und fusselfreien Tuch zu entfernen.

11.2.4 Ölwechsel

Öl ablassen:

Schritt 1: Die Öleinfüllschraube am eingefahrenen Hydraulikzylinder öffnen.

Schritt 2: Das Hydrauliköl herauspumpen und am Ende der Rohrleitung in einem geeigneten Behälter auffangen.



HINWEIS!

Das entnommene Öl ist gesondert zu entsorgen. Informationen darüber stellt der Schmierstoffhersteller.

Öl nachfüllen:

Schritt 1: Den Kolben einfahren, so dass er sich in der Ruheposition befindet.

Schritt 2: Neues Öl durch die Einfüllöffnung nachfüllen.

Schritt 3: Das Hydrauliksystem entlüften, dazu das Ventil gegen den Uhrzeigersinn drehen. Mehrmals mit dem Pumphebel pumpen, um die Luft aus dem Hydrauliksystem zu entfernen. Anschließend das Umstellventil wieder verschließen.

12 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Geräte nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

12.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Geräte gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.

Schritt 3: Die Gerätekomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

12.2 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

13 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten stets den Hersteller kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

13.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden. Die Kontaktdaten stehen im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Ersatzteilzeichnungsnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches an der Werkstattpresse angebracht ist.

Beispiel

Es muss das Manometer für die Werkstattpresse WPP 20 EF bestellt werden. Das Manometer hat in der Ersatzteilzeichnung 1 die Nummer 27.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Manometer) und markierter Positionsnummer (27) an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteilabteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **Werkstattpresse WPP 20 EF**
- Artikelnummer: **630 0021**
- Zeichnungsnummer: **1**
- Positionsnummer: **27**

13.2 Ersatzteilzeichnungen

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen Ihnen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Senden Sie gegebenenfalls eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler.

Ersatzteilzeichnung 1 WPP 20 EF

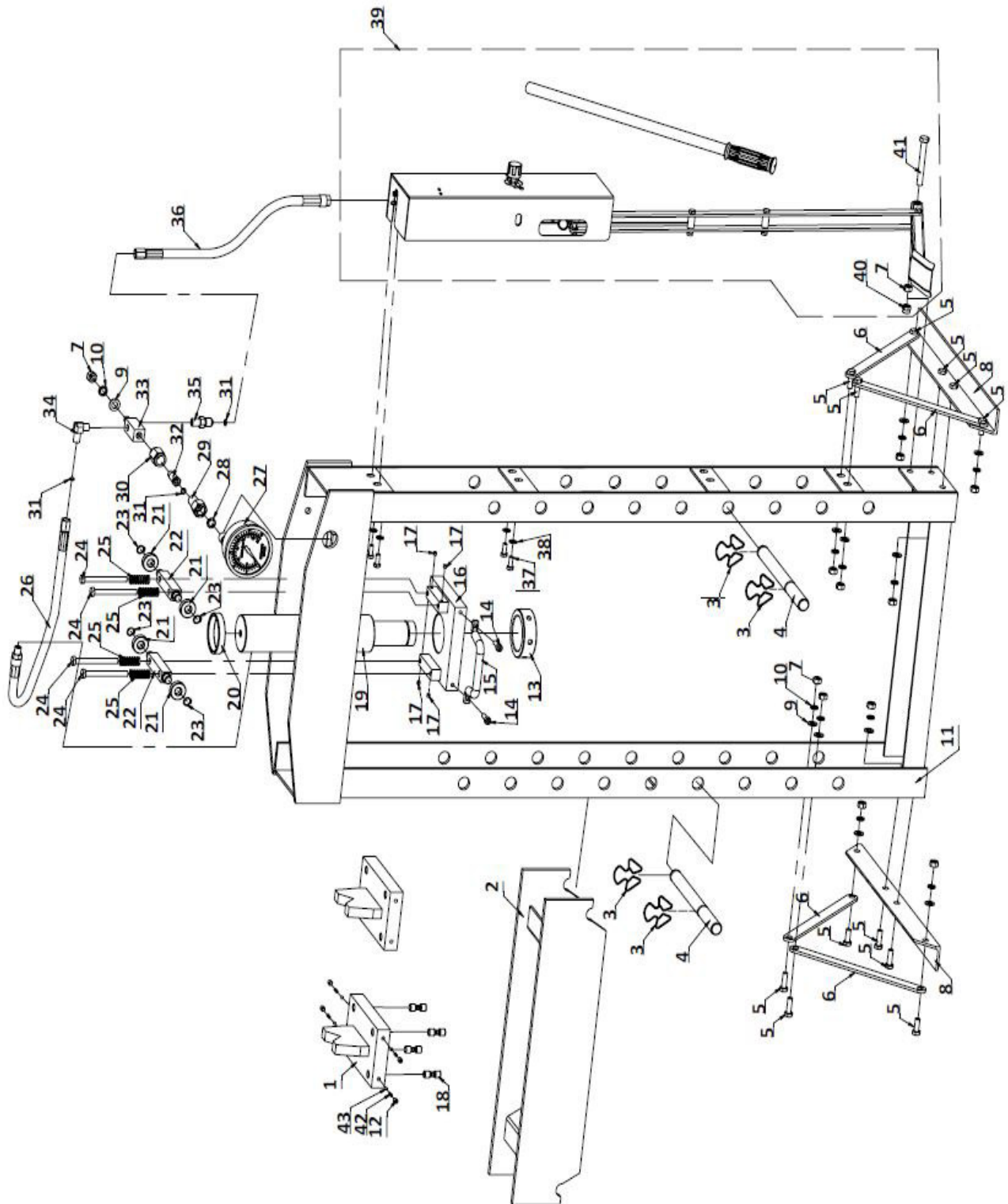
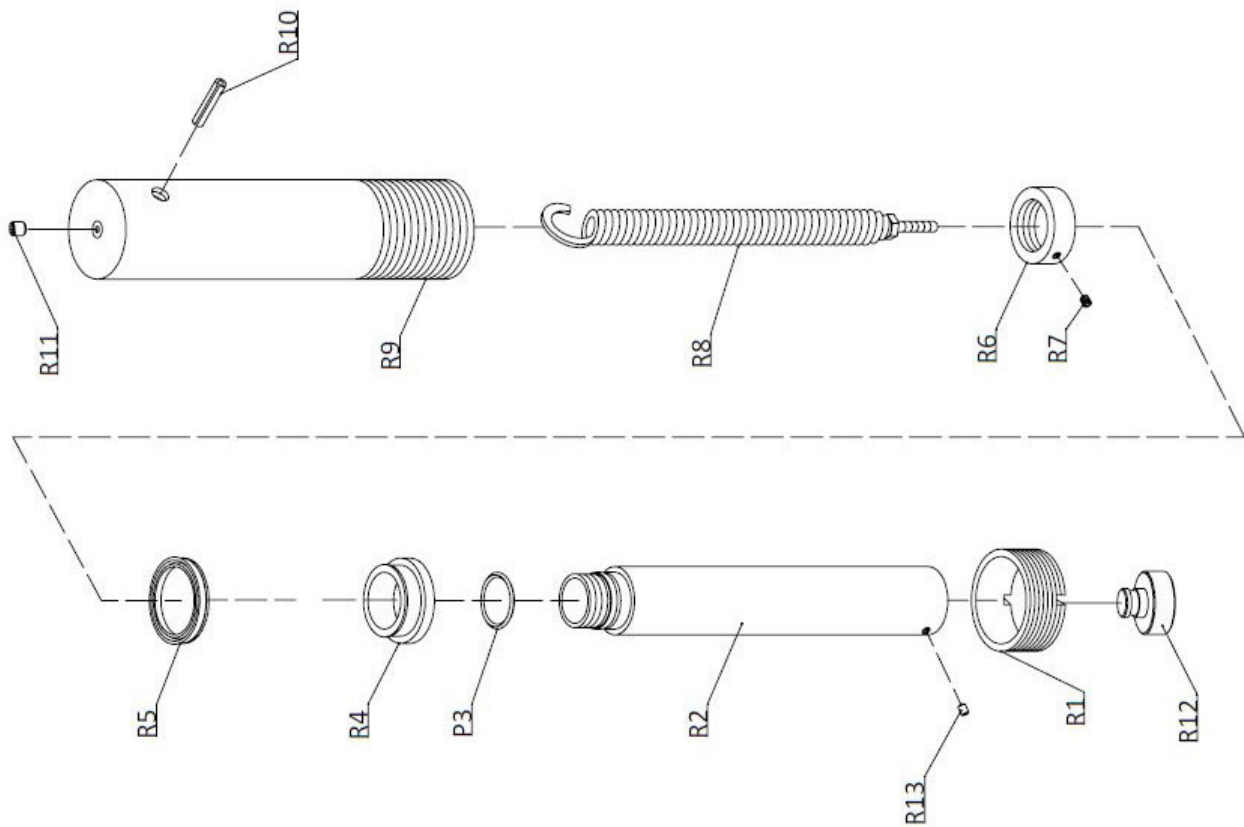


Abb. 11: Ersatzteilzeichnung 1 WPP 20 EF

Ersatzteilzeichnung 2



Ersatzteilzeichnung 3

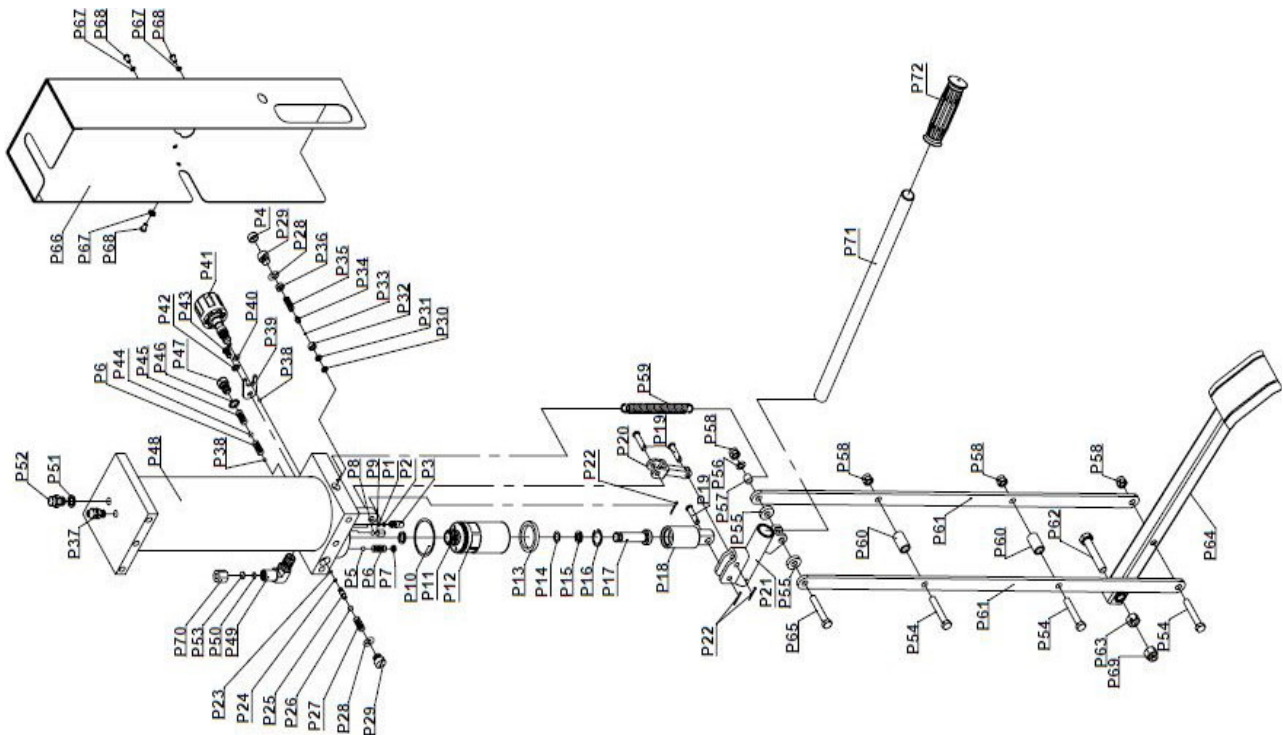


Abb. 12: Ersatzteilzeichnung 2 oben und 3 unten für WPP 20 EF

Ersatzteilzeichnung 1 WPP 30 EF

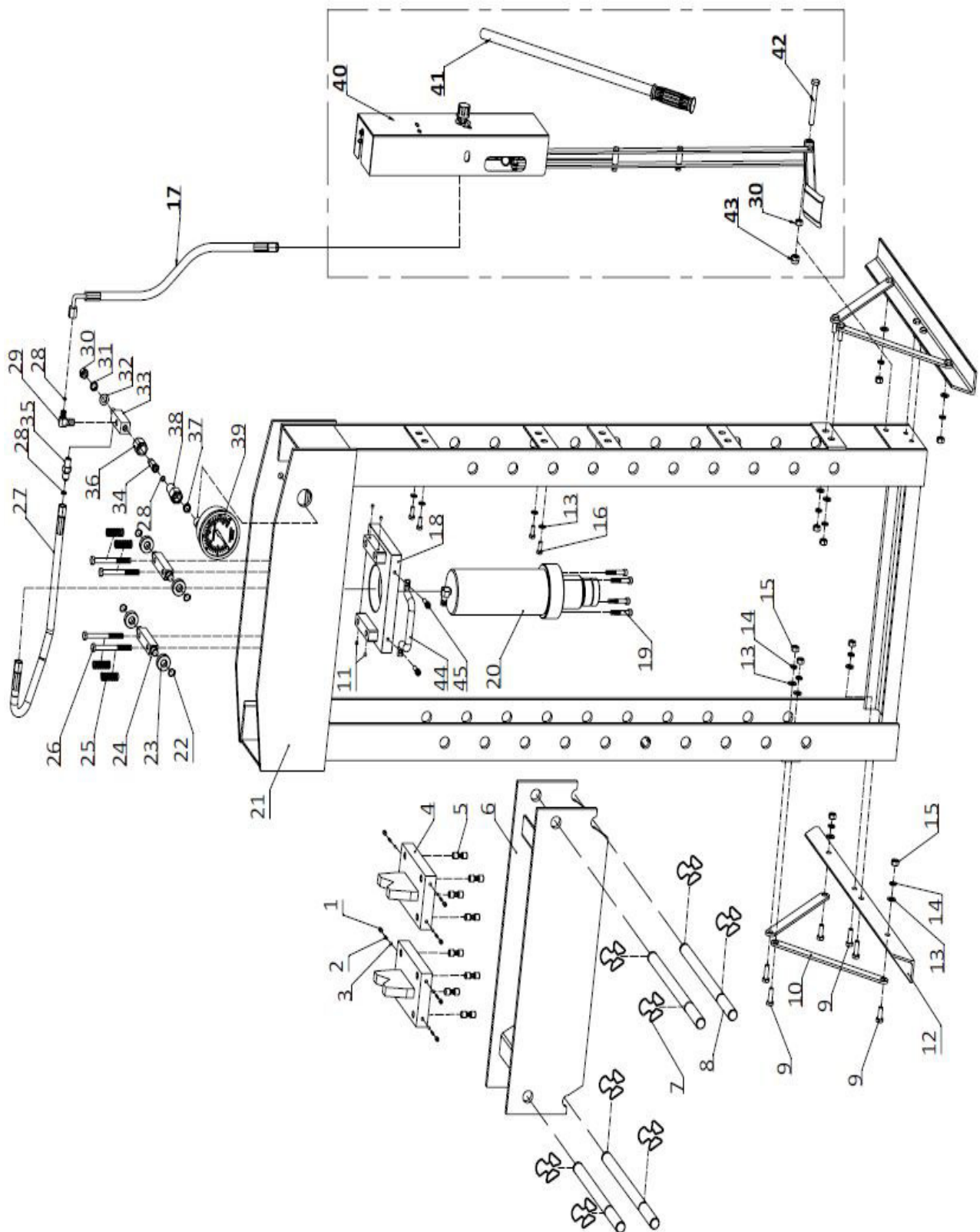
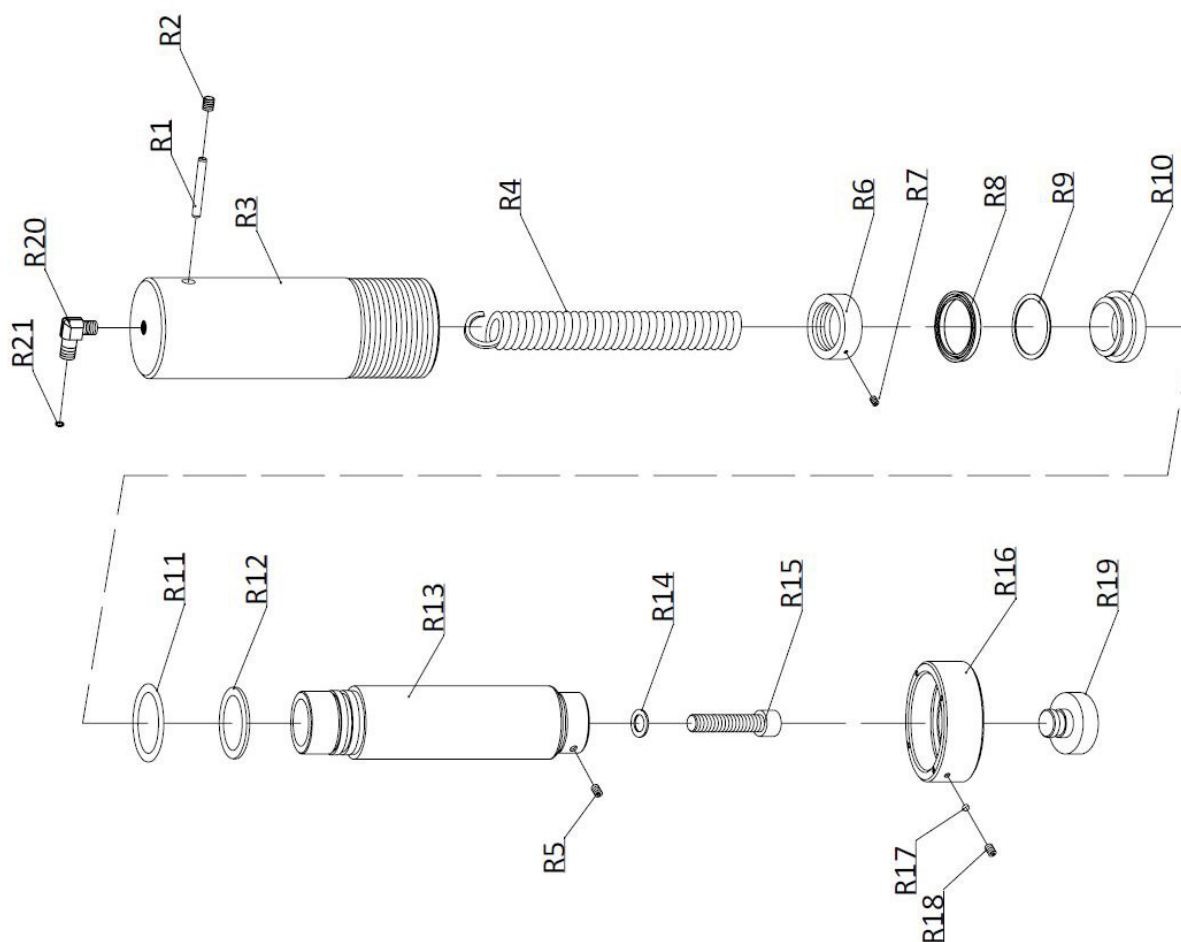


Abb. 13: Ersatzteilzeichnung 1 WPP 30 EF

Ersatzteilzeichnung 2



Ersatzteilzeichnung 3

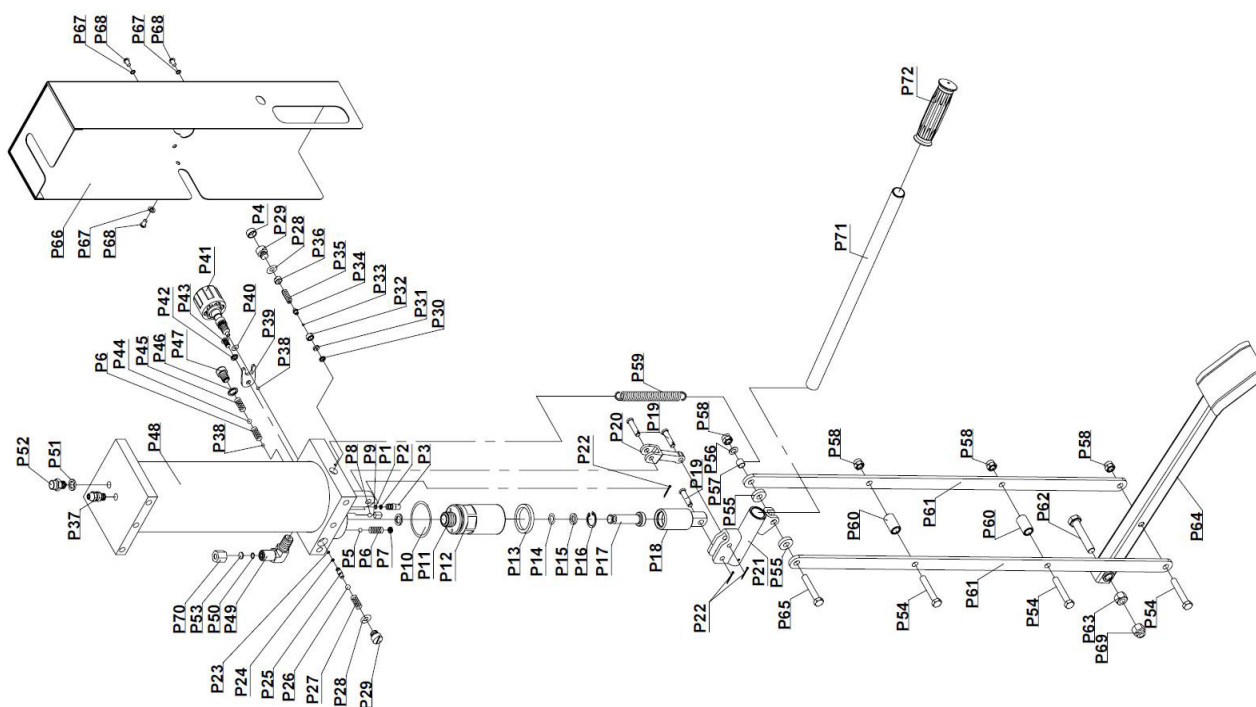


Abb. 14: Ersatzteilzeichnung 2 oben und 3 unten für WPP 30 EF

Ersatzteilzeichnung 1 WPP 50 EF

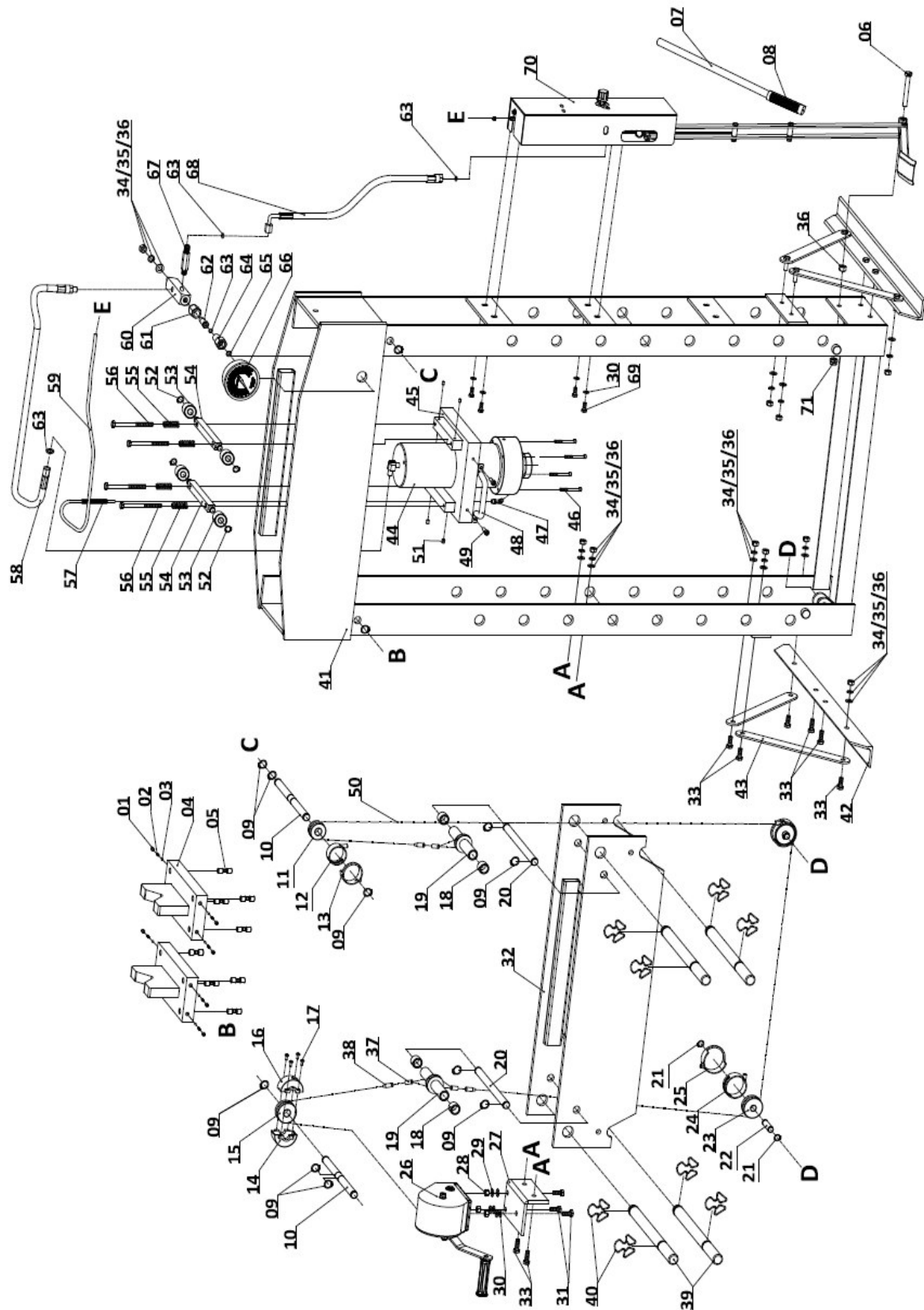
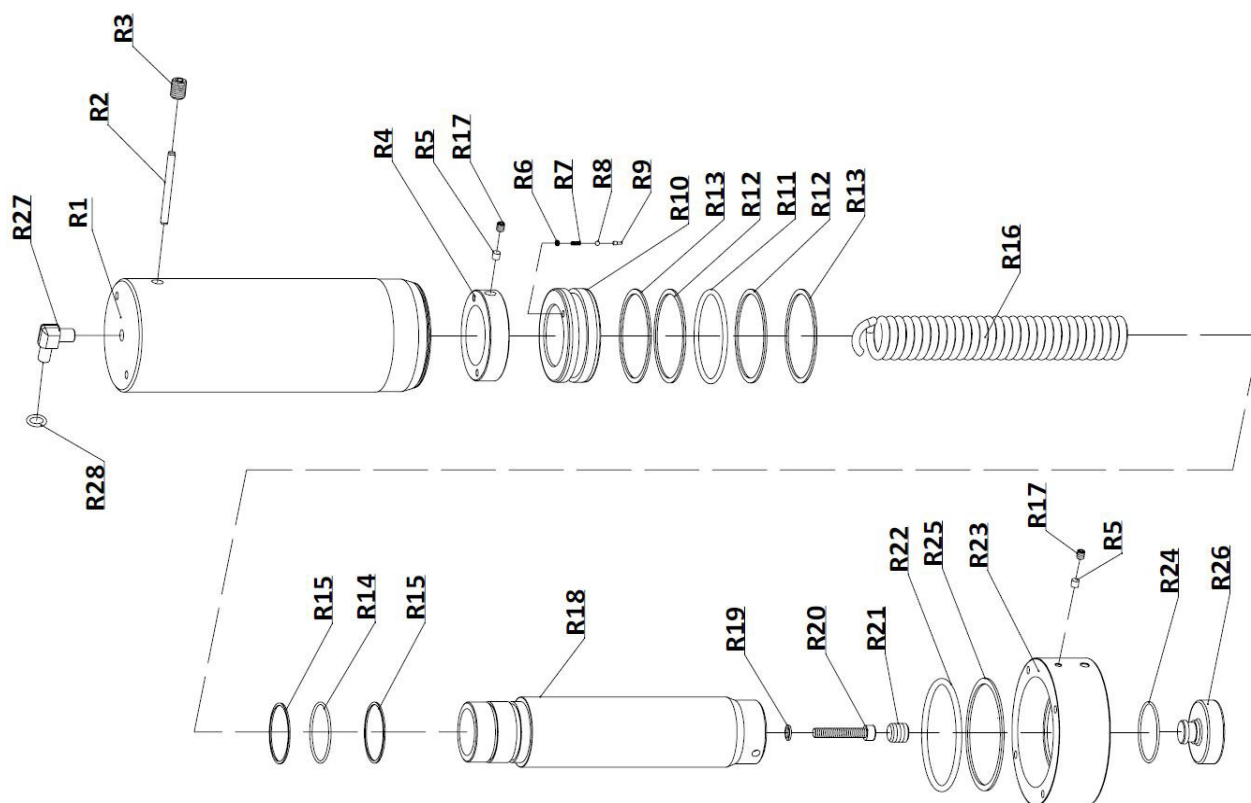


Abb. 15: Ersatzteilzeichnung 1 für WPP 50 EF

Ersatzteilzeichnung 2



Ersatzteilzeichnung 3

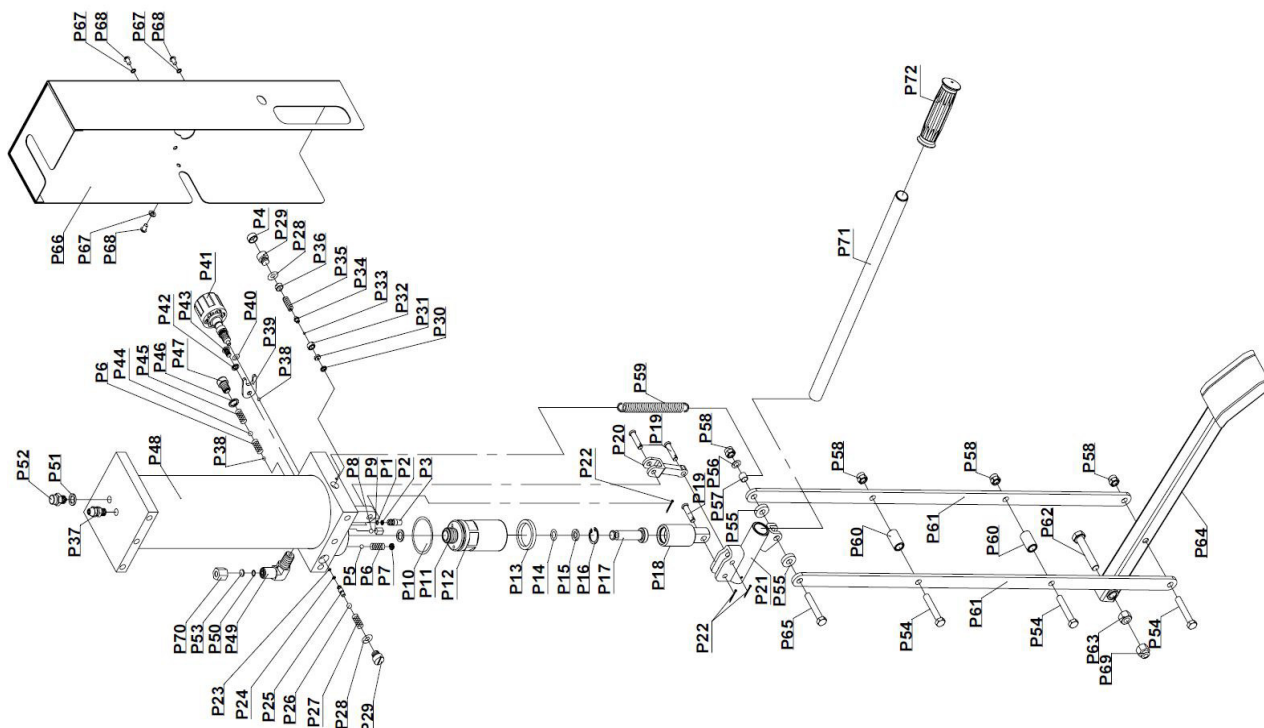


Abb. 16: Ersatzteilzeichnung 2 oben und 3 unten für WPP 50 EF

13.3 Hydraulik-Schaltplan

WPP 20, 30 und 50 EF

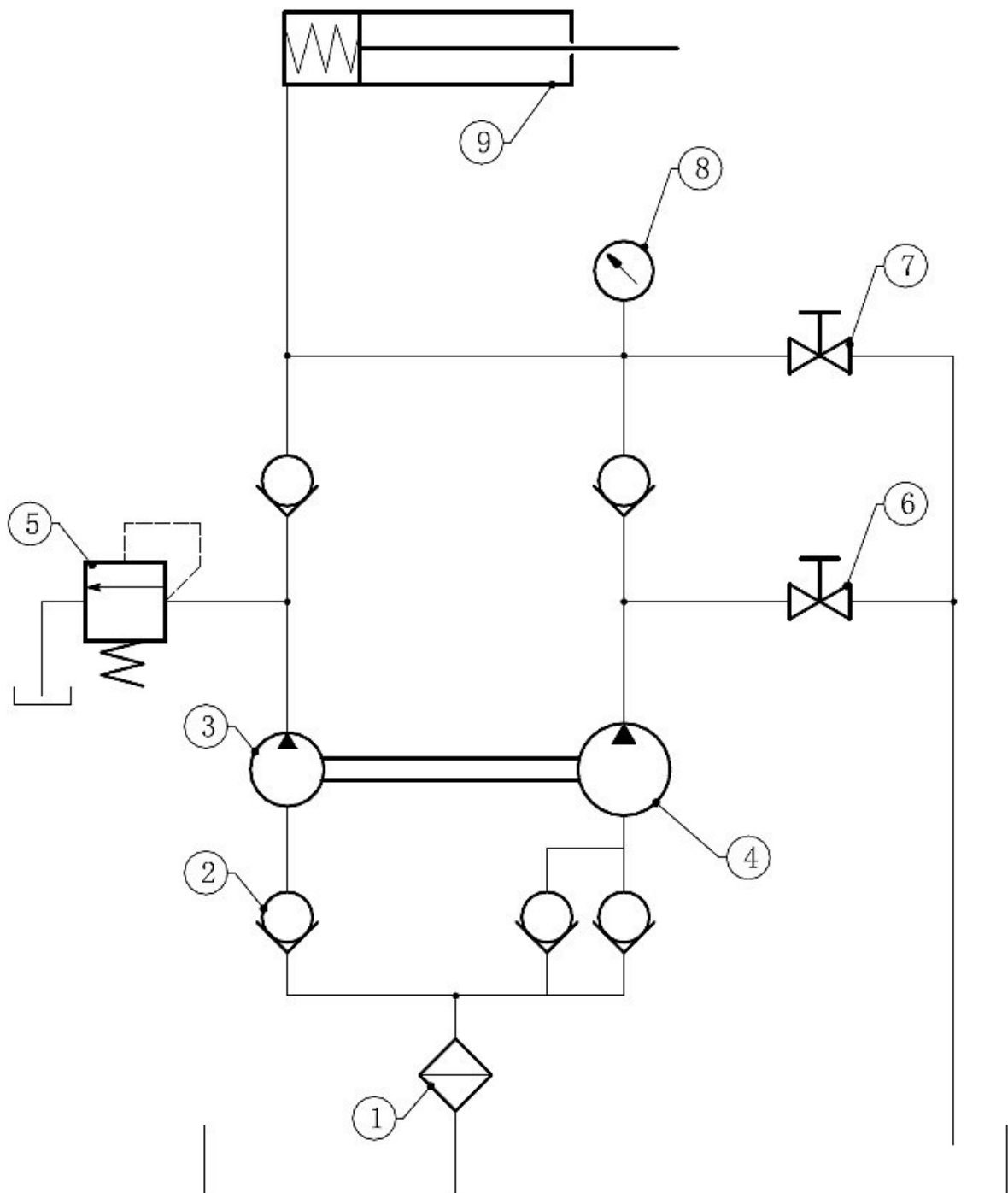


Abb. 17: Hydraulik-Schaltplan WPP 20,30 und 50 EF

14 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Unicraft® Werkstatttechnik

Bezeichnung der Maschine *: ☐ WPP 20 EF **Artikelnummer *:** ☐ 6300021
☐ WPP 30 EF ☐ 6300031
☐ WPP 50 EF ☐ 6300051

Maschinentyp: Hydraulische Werkstattpresse

Seriennummer*: _____

Baujahr*: 20____

* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Normen und Richtlinien (nachfolgend) -einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN ISO 16092-1: 08-2019 Werkzeugmaschinen-Sicherheit - Pressen - Teil 1: Allgemeine Sicherheitsanforderungen

DIN EN ISO 16092-3: 08-2019 Werkzeugmaschinen-Sicherheit - Pressen - Teil 3: Sicherheitsanforderungen für hydraulische Pressen

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, den 06.10.2023



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



15 Notizen

